



Spielplan Jänner 2019

| | | | | |
|------------|----|-------|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Dienstag | 1 | | | |
| Mittwoch | 2 | | | |
| Donnerstag | 3 | | | |
| Freitag | 4 | | | |
| Samstag | 5 | | | |
| Sonntag | 6 | | | |
| Montag | 7 | | | |
| Dienstag | 8 | | | |
| Mittwoch | 9 | | | |
| Donnerstag | 10 | 20:00 | Der Untergang des österreichischen Imperiums oder Die gereizte Republik | |
| Freitag | 11 | 20:00 | Der Untergang des österreichischen Imperiums oder Die gereizte Republik | |
| Samstag | 12 | 20:00 | Der Untergang des österreichischen Imperiums oder Die gereizte Republik | |
| Sonntag | 13 | 19:00 | Sport vor Ort | Impro-Theater |
| Montag | 14 | | | |
| Dienstag | 15 | | | |
| Mittwoch | 16 | | | |
| Donnerstag | 17 | 20:00 | Theater:Gig – Gegenstimmen | Konzert |
| Freitag | 18 | 20:00 | Theater:Gig – Gegenstimmen | Konzert |
| Samstag | 19 | 20:00 | Fake off! | Impro-Theater |
| Sonntag | 20 | 19:00 | TAGEbuch Slam | Slam |
| Montag | 21 | | | |
| Dienstag | 22 | | | |
| Mittwoch | 23 | | | |
| Donnerstag | 24 | | | |
| Freitag | 25 | | | |
| Samstag | 26 | | | |
| Sonntag | 27 | | | |
| Montag | 28 | | | |
| Dienstag | 29 | | | |
| Mittwoch | 30 | | | |
| Donnerstag | 31 | 20:00 | Voraufführung: Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | Voraufführung |

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Spielplan Februar 2019

| | | | | |
|------------|----|-------|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Freitag | 1 | | | |
| Samstag | 2 | 20:00 | Premiere: Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | Premiere |
| Sonntag | 3 | 19:00 | Sport vor Ort | Impro-Theater |
| Montag | 4 | | | |
| Dienstag | 5 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | |
| Mittwoch | 6 | | | |
| Donnerstag | 7 | | | |
| Freitag | 8 | | | |
| Samstag | 9 | 20:00 | TAGEbuch Slam Special: Fremde TAGEbücher | Slam |
| Sonntag | 10 | 19:00 | TAGEbuch Slam | Slam |
| Montag | 11 | | | |
| Dienstag | 12 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | |
| Mittwoch | 13 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | |
| Donnerstag | 14 | | | |
| Freitag | 15 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | |
| Samstag | 16 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | |
| Sonntag | 17 | 19:00 | Fake off! | Impro-Theater |
| Montag | 18 | | | |
| Dienstag | 19 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume | |
| Mittwoch | 20 | 20:00 | Kirschgarten – Eine Komödie ohne Bäume (anschl. Publikumsgespräch) | |
| Donnerstag | 21 | | | |
| Freitag | 22 | 20:00 | Der Untergang des österreichischen Imperiums oder Die gereizte Republik | |
| Samstag | 23 | 20:00 | Der Untergang des österreichischen Imperiums oder Die gereizte Republik | |
| Sonntag | 24 | 19:00 | Sport vor Ort | Impro-Theater |
| Montag | 25 | | | |
| Dienstag | 26 | 20:00 | Macbeth – Reine Charaktersache | |
| Mittwoch | 27 | 20:00 | Macbeth – Reine Charaktersache | |
| Donnerstag | 28 | 19:30 | Buchpräsentation: Thomas Sautner „Großmutter's Haus“ | Lesung |

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung

DER UNTERGANG DES ÖSTERREICHISCHEN IMPERIUMS oder Die gereizte Republik

Von Ed. Hauswirth und dem Ensemble, sehr frei nach „Il Decamerone“ von Giovanni Boccaccio
Eine Koproduktion mit dem Theater im Bahnhof Graz

Termine im TAG:

Vorstellungen im Jänner: Do 10., Fr 11. und Sa 12. Jänner 2019, 20 Uhr

Vorstellungen im Februar: Fr 22. und Sa 23. Februar 2019, 20 Uhr

Termine im Theater im Bahnhof Graz*:

Vorstellungen im Jänner: Do 17., Fr 18. und Sa 19. Jänner 2019, 20 Uhr

Vorstellungen im Februar: Do 7., Fr 8. und Sa 9. Februar 2019, 20 Uhr

*Spielort: Kristallwerk Graz

© Anna Stöcher



„In der augenblicklichen Demokratie geht es um inszenierte Politik und die Medien bieten das Theater dafür.“

Die mondäne Villa eines Verlegers am Semmering. Eine Gruppe von publizierenden Menschen aus der Öffentlichkeit trifft sich hier traditionell einmal im Jahr für ein Wochenende der freundschaftlichen Auseinandersetzung.

Doch dieses Jahr liegt Spannung in der Luft. Eine Atmosphäre der Auflösung greift im Land um sich, die sich auch auf den eigenen Berufsstand auswirkt und das bisherige Selbstverständnis angreift. Überfordert steht man vor dem Befund, dass die bekannten und gut eingeübten Diskurse gegenwärtig an den Rand gedrängt werden und das Regulativ der Vierten Gewalt im Staat ins Schwanken gerät.

Dennoch redet man hauptsächlich über Essen, Sex und Befindlichkeiten. Normalität wird simuliert, oberflächlich soll wenigstens am Semmering alles so bleiben, wie es ist – auch wenn gar nicht weit entfernt die Demokratie auf dem Spiel steht. Bis die ideologischen Gegensätze untereinander immer offener werden und der Albtraum beginnt ...

Ed. Hauswirth, der mit dem TAG 2014 den Nestroy-Preis für DER DISKRETE CHARME DER SMARTEN MENSCHEN erhalten hat, liefert erneut einen brisanten und pointierten Abend zu den großen gesellschaftlichen Umbrüchen in unserer Gegenwart. Ein etwas anderes 100-Jahr-Jubiläum der Republik.

Es spielen: Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Juliette Eröd, Lorenz Kabas, Monika Klengel, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Regie: Ed. Hauswirth

Text: Ed. Hauswirth und Ensemble

Bühne: Johanna Hierzegger

Kostüm: Christina Romirer

Dramaturgie: Tina Clausen, Isabelel Uhl

Maske: Beate Lentsch-Bayerl

Kamera: Gregor Graschitz

Regieassistenz: Renate Vavera

Regiehospitantz: Alexander Schlögl

Kostümbetreuung: Daniela Zivic

Video/Ton: Peter Hirsch, Andreas Wiesbauer

Technik: Andreas Nehr

Licht: Hans Egger, Katja Thüriegl

Impro-Theater

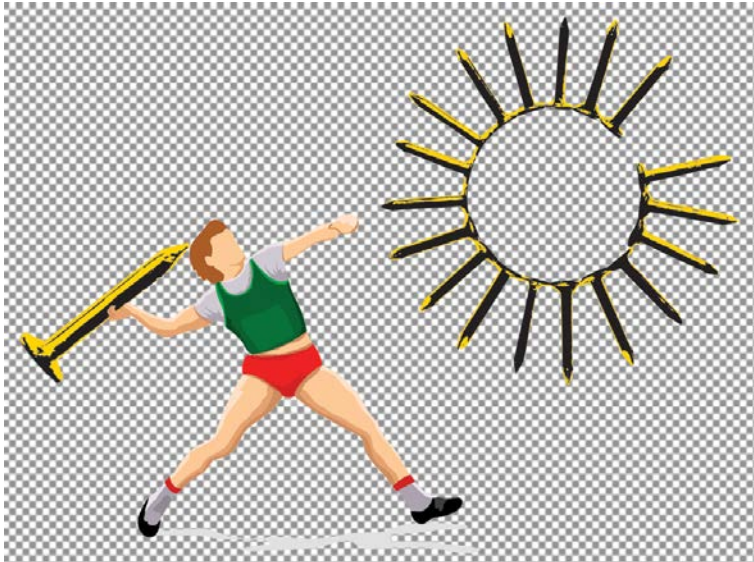
SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

Termin im Jänner: So 13. Jänner 2019, 19 Uhr

Termine im Februar: So 3. und So 24. Februar 2019, 19 Uhr

© TAG



„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“ WIENER ZEITUNG

Gerammelt volle Shows mit unwiederbringlichen Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist SPORT VOR ORT! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt.

Das Publikum stimmt für jene Mannschaft ab, die besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende das Siegerteam.

Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG: Jacob Banigan, Ursula Anna Baumgartner, Beatrix Brunschko, Jens Claßen, Charlotte derStern, Pia Hierzegger, Harald Huber, Belush Korenyi, Magda Leeb, Rupert Lehofer, Jim Libby, Clemens Matzka, Raphael Nicholas, Susanne Pöchacker, Georg Schubert, Helmut Schuster, Michael Smulik, Kathy Tanner, Katrin Weber, Barbara Willensdorfer, Markus Zett, Anita Zieher, Martina Zinner

Theater:Gig

GEGENSTIMMEN

Unsere 20 schönsten ZahntechnikerInnenlieder

Doppelkonzert: Do 17. und Fr 18. Jänner 2019, 20 Uhr

© Ulrike Wieser



Die Sitzkonzert-Reihe THEATER:GIG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Ein Selbstreflexiönchen

In unverdrossenem Glauben an eine bessere Welt singt der Chor der Gegenstimmen seit über 27 Jahren gegen Krieg, Faschismus, Gewalt und Unterdrückung. Ein vielstimmiger, bunter Haufen, jung bis alt, kritisch, lustvoll, politisch engagiert, überparteilich und durchaus nicht immer einer Meinung.

Nach über 27 Jahren gesellschaftskritischen Chorgesangs stellen sich die Gegenstimmen der Frage, was sie eigentlich antreibt: Warum stellen sie sich gegen das „Böse der Welt“, erheben ihre Gegenstimmen, leisten Widerstand, handeln also politisch? Zentrales Handlungsmotiv scheint dabei, Ängste überwinden zu wollen. Was wiederum die Frage aufwirft: Sind die Gegenstimmen überhaupt das Zoon politikon, sind sie wirklich „die Guten“, für die sie sich halten?

Die Mitglieder des Chors haben anonym Auskunft darüber gegeben, „wie es mir gerade geht“ und „wovor ich Angst habe“. 500 authentische Zeilen von 50 SängerInnen wurden zu 50 Texten collagiert und dramaturgisch zu Liedtexten verdichtet, welche nun an zwei Abenden im TAG präsentiert werden.

Musikalischer Leiter: Stefan Foidl

Streichtrio: Joanna Lewis (Violine), Julia Purgina (Viola), Mara Achleitner (Cello)

Komposition: Oskar Aichinger, Georg Breinschmid, Tanja Brüggemann-Stepien, Christoph Cech, Melissa Coleman, Johanna Doderer, Erke Duit, Viola Falb, Elisabeth Flunger, Benjy Fox-Rosen, Maria Gstättnner, Katharina Klement, Monika Lang, Julia Maier, Claudia Mitscha-Eibl, Pia Palme, Andi Riedl, Gerald Schuller, Ángela Tröndle, Šimon Vosecek, Wolfram Wagner und Nika Zach

Liedtexte: Lies Kato

Dramaturgie: Bettina Turi-Ostheim

Visuals: Birgit Kellner

Karten: € 20,00 / ermäßigt € 17,00

Tickets und Reservierungen: tickets@gegenstimmen.org

Weitere Infos unter: www.gegenstimmen.org

FAKE OFF!

Die Aufdecker-Impro-Kabarett-Show

Von Zieher & Leeb in Kooperation mit dem TAG

Termin im Jänner: Sa 19. Jänner 2019, 20 Uhr

Termin im Februar: So 17. Februar 2019, 19 Uhr

© Rupert Pessl



Was sind das für Zeiten! Wem kann man heute noch vertrauen?
Facebook? Oder gar der eigenen Regierung?

Unsere Empfehlung: Zieher & Leeb, bekannt aus Kabarett und Impro-Theater wie SPORT VOR ORT, präsentieren die Aufdecker-Impro-Show FAKE OFF! in Kooperation mit dem TAG. Sie räumen auf mit Fake News und decken Hintergründe und Zusammenhänge auf. Denn: Zieher & Leeb kennen die Wahrheit hinter all den Schlagzeilen und Headlines und scheuen nicht davor zurück, diese auch auszusprechen.

Jedes Mal tagesaktuell und brandneu, aber dafür ewig wahr. Mit Echtheitszertifikat und Einmaligkeitsgarantie. Schluss mit Fake! Wir haben die Fakten!

Wenn Sie Fragen haben, bringen Sie sie mit!

Von und mit: Magda Leeb und Anita Zieher

Musik: Katrin Weber

TAGEbuch SLAM

Stell dich deinen Jugendsünden!

Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG

Termine im Jänner: So 20. Jänner 2019, 19 Uhr
Termine im Februar: Sa 9. Februar 2019, 20 Uhr (Special: Fremde TAGEbücher)
So 10. Februar 2019, 19 Uhr

© Anna Konrath



„Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist.“ DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenagerzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

Durch den Abend führt: Diana Köhle

Anmeldungen zum Mitmachen an: diana@liebestagebuch.at

Karten unter: 01/586 52 22, karten@dasTAG.at oder online kaufen unter www.dasTAG.at

Weitere Infos unter: www.TAGEbuchslam.at

Sonderpreise: Vorverkauf, Abendkassa und online € 11,00 / Abendkassa ermäßigt € 9,00

Uraufführung/Premiere

KIRSCHGARTEN

Eine Komödie ohne Bäume

Von Arturas Valudskis

Frei nach „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow

Voraufführung: Do 31. Jänner 2019, 20 Uhr

Premiere: Samstag, 2. Februar 2019, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Di 5., Di 12., Mi 13., Fr 15., Sa 16., Di 19. und Mi 20.* Februar 2019, 20 Uhr

*Im Anschluss an die Vorstellung am Mi 20. Februar 2019 findet ein Publikumsgespräch statt.

© Georg Mayer



„Sobald Sie sich für Sommerhäuser entscheiden, sind Sie gerettet.“

Ein gestörtes Verhältnis zur Wirklichkeit kann beängstigend oder komisch wirken. Ein Gefühl von Hilflosigkeit ebenfalls. Beides ist heute an der Tagesordnung. Allgemeine Verunsicherung liegt in der Luft und damit einhergehend der Wunsch nach Bewahrung des Vertrauten. Auch wenn die Welt sich ändert, soll alles eigentlich so bleiben, wie es immer war.

Das letzte Stück Tschechows, „Der Kirschgarten“, ist ein Meisterwerk dieser Menschen- und Weltsicht. Die ProtagonistInnen sind, wie zumeist bei Tschechow, verarmte Landadelige in der russischen Provinz und versprühen mit ihren Vorstellungen vom Leben und in ihrem gleichzeitigen Fernsein von Gestaltungsmöglichkeiten in der realen Welt die exemplarische Tragikomik des Festklammerns an einer Vergangenheit, die sich in Auflösung befindet.

Arturas Valudskis, der vor drei Jahren schon mit seiner feinsinnigen Tschechow-Interpretation von „Die Möwe“ im TAG reüssierte, lässt nun den KIRSCHGARTEN über die Bühne gehen. Valudskis' Zugriff auf den Stoff ist ein radikaler. Er reduziert die Handlung und die Dialoge aufs Wesentliche. Dabei hat der russophone Litauer ein besonders sensibles Gehör für den tschechowschen Witz. Bei aller Melancholie und Verlorenheit der Figuren wird Tschechows Spartenbezeichnung „Komödie“ von ihm mehr als ernst genommen. Ein humorvoll-poetischer Abend über die Gesellschaft in einer Zeit des Übergangs.

Es spielen: Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Karola Niederhuber, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Text und Regie: Arturas Valudskis

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Isabelle Uhl

Regieassistenz: Renate Vavera

Uraufführung

MACBETH – Reine Charaktersache

Von Gernot Plass

Frei nach William Shakespeare

Vorstellungen im Februar: Di 26. und Mi 27. Februar 2019, 20 Uhr

© Anna Stöcher



„Wieder einmal sei festgehalten: Die Qualität des Ensembles im TAG ist atemberaubend.“ KURIER

Gernot Plass' Überschreibungs-Coup der letzten Spielzeit geht in die nächste Runde.

Direkt aus der Hölle raunen Hexen Macbeth seine vorherbestimmte Zukunft, prophezeien den größten aller Aufstiege und setzen damit das Desaster auf Schiene. Die nachhaltige Manipulation der Lady Macbeth tut ihr übriges.

Eine archaische Vorzeit trifft auf modern schillernde Charaktere und geht in dieser fünffüßig getakteten Sprechoper der brennenden Frage nach der Unumkehrbarkeit des Schicksals nach. Ist alles Vorherbestimmung? Gibt es so etwas wie freie Entscheidung überhaupt? Oder ist doch alles nur Zufall?

Gernot Plass packt den shakespeareschen Handlungs- und Konfliktkern in ein rasantes, sprachgewaltiges, scharfzüngiges und zeitkritisches Kostüm. Sprachlich wie inhaltlich ein runderneuerter Klassiker-Hit, der mit viel Witz und Tempo eines der berühmtesten Bühnenstücke ins Heute holt.

Es spielen: Jens Claßen, Julian Loidl, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert, Elisa Seydel

Text und Regie: Gernot Plass

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Sound: Dr. Plass

Regieassistenz: Renate Vavera

Regiehospitantz: Lila Ludwig

Kostümbetreuung: Daniela Zivic

Projektionen: Andreas Wiesbauer

Licht: Hans Egger

Technik: Andreas Nehr, Frank Fetzer

Mit Unterstützung des

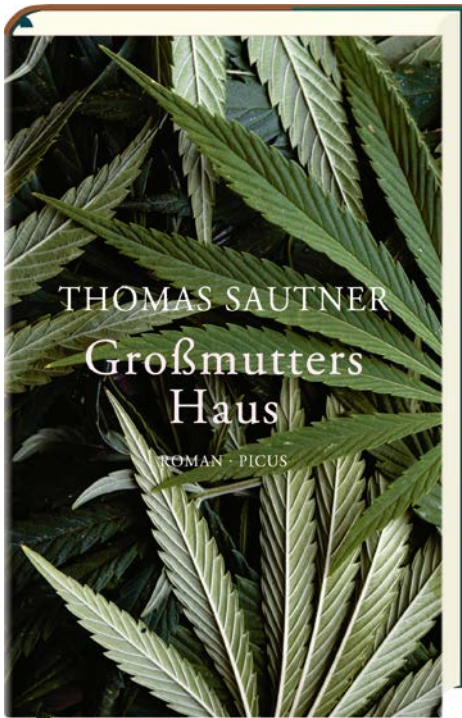
BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST

Buchpräsentation Thomas Sautner: „Großmutters Haus“

Termin: Do 28. Februar 2019, 19:30 Uhr

Eintritt frei!

© Picus Verlag



Thomas Sautner stellt im TAG seinen neuen Roman " Großmutters Haus", erschienen im Picus Verlag, vor.

Was ist ein gelungenes Leben? Die Begegnung mit der tot geglaubten, unkonventionellen Großmutter, die in einem verborgenen Haus mitten im Wald lebt, bringt einer jungen Frau unerwartete Erkenntnisse, die ihr Leben auf den Kopf stellen.

Malina lebt in der Großstadt, studiert und arbeitet nebenbei in einer Bücherei. Eines Tages bringt ihr der Postbote ein rätselhaftes Päckchen, prall gefüllt mit Geldscheinen. Auf einem beigefügten Kärtchen steht lapidar: »Anbei ein paar Zettel mit Nullen drauf. Deine Großmutter.« Malina kann es kaum glauben, hat sie doch die Großmutter seit Jahren für tot gehalten. Also macht sie sich auf den Weg in ihre alte Heimat, zum großmütterlichen Haus, das tief im Wald versteckt liegt. Die alte Dame die sie dort vorfindet, ist extravagant, ausgeflippt und lebensfroh, zum Wiedersehen bietet sie ihrer Enkelin zunächst einen Joint an ...

Lesung: Thomas Sautner

Infos zum Roman: www.picus.at

KONTAKT

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH
Gumpendorfer Straße 67
1060 Wien

Tel: +43/1/586 52 22
Fax: +43/1/587 36 72 11
E-Mail: mail@dasTAG.at

Theatereingang: Esterházygasse/Ecke Gumpendorfer Straße
Kassazeiten: an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger² auf www.dastag.at/spielplan
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an karten@dasTAG.at

Kartenpreise¹

| | |
|----------------------------------------------|-------------------|
| Vollpreis | € 20,00 |
| Online ² /Vorverkauf ³ | € 17,00 |
| Clubkarten ⁴ | € 17,00 |
| SeniorInnen ⁵ | € 16,00 |
| Ermäßigt ⁶ | € 11,00 |
| Gruppe ab 6 Personen ⁷ | € 16,00 |
| Schein-Abo ⁸ | 5 zum Preis von 4 |
| Schulklassen und Großgruppen ⁹ | auf Anfrage |
| Hunger auf Kunst & Kultur ¹⁰ | € 0 |

¹ Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben.

² € 17,00 statt € 20,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Theater:Gig und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 17,00 statt € 20,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

³ Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

⁴ Ö1-Club, KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

⁵ Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

⁶ StudentInnen bis 27 Jahre, SchülerInnen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, RollstuhlfahrerInnen (sowie eine Begleitperson).

⁷ Kann auch online erworben werden.

⁸ Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

⁹ Zusatzangebote für SchülerInnengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22 oder anna.weiss@dasTAG.at

¹⁰ Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter www.dasTAG.at/hunger

Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

Wichtige Informationen: Reservierte Karten bleiben nur bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert! Danach werden sie, wenn sonst keine Plätze mehr verfügbar sind, an anwesende InteressentInnen (Warteliste) als Restkarten verkauft. Holen Sie daher Ihre reservierten Karten bitte unbedingt bis spätestens 30 Minuten vor der Vorstellung an der Kassa (geöffnet an Spieltagen ab 16 Uhr) ab.

Freie Platzwahl: Das TAG hat freie Platzwahl. Die Saaltüren werden in der Regel kurz vor Veranstaltungsbeginn mit dem ersten Klingelzeichen geöffnet.

Garderobepflicht: Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. SchülerInnen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

TAG barrierefrei: Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und einer Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Im Saal gibt es 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für RollstuhlfahrerInnen sowie eine Begleitperson um je € 11,00. Um Anmeldung wird unbedingt gebeten!